

RZH Wandel 2000 - 2010

“Die ersten zehn Jahre des neuen Jahrhunderts ...”



Liebe Leserin, lieber Leser,

erscheint uns das erste Jahrzehnt wie im Fluge vergangen zu sein, so haben wir bei RZH doch auch vieles erlebt und bewegt. Mein Rückblick gilt deshalb nicht nur dem vergangenen Jahr, sondern umspannt gleich ein ganzes Jahrzehnt, in dem sich RZH sehr positiv entwickelte und die Mitarbeiteranzahl seit 2000 verdoppelte.

Allein in 2009 ergänzte jeden Monat eine neue Fachkraft das RZH-Team, das sich durch vielfach langjährige Unternehmenstreue auszeichnet. Insbesondere qualifizierte Personalfachleute wurden gesucht und gefunden. Denn ein hohes Qualitätsbewusstsein in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist seit jeher eine Leitlinie in unserer Firmengeschichte. Jeder Kunde, den wir mit unserem Service begeistern, wird unsere Leistung zu schätzen wissen und auch empfehlen können.

Denn Empfehlung und Überzeugung durch Leistung führten insbesondere in 2009 zu einem überdurchschnittlichen Wachstum, so dass wir heute mehr als 13.000 Personalabrechnungen monatlich durchführen. Besonders die Nachfrage nach unserem BPO Service, d.h. der Fullservice bei der Personalabrechnung, ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Hierdurch können sich Unternehmen von der laufenden Personalarbeit deutlich entlasten. Gerade die Aufgaben in diesem Bereich sind im vergangenen Jahrzehnt u.a. durch Altersteilzeit oder Altersvorsorge, DEÜV, ELSTER, Arbeitszeitkonten nicht weniger komplex geworden.

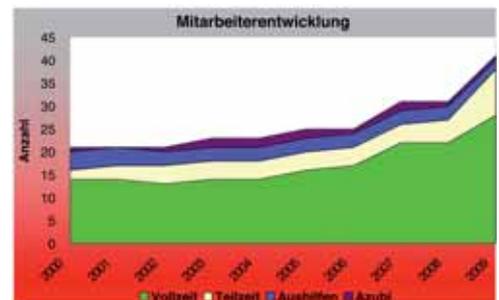
Auch zukünftig werden Personalabrechner u.a. beim Thema Kurzarbeitergeld weiter gefordert sein. Ein bereits bewährter Weg, um in der anhaltenden Wirtschaftskrise auch in 2010 Engpässen zu begegnen. Zu den vielschichtigen Fragen und Möglichkeiten tauschten in 2009 Personalangeregt ihre Erfahrungen bei unserer Diskussionsplattform 'rzh diskutiert' aus.

Ergänzend zu den allgemeinen Leistungen bieten wir Ihnen bei RZH verschiedene Veranstaltungen, Schulungen, Fachinformationen an, die Sie im Innenteil dieser Ausgabe noch einmal im Überblick finden. Nutzen Sie unser Angebot auch wieder im neuen Jahr.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein weiterhin aktives Miteinander, auf die täglichen neuen Herausforderungen, nicht nur in der Personalarbeit.

Für 2010 wünsche ich Ihnen persönlich viel Erfolg und alles Gute – und nicht zuletzt auch positives Denken!

Ihre



Inhalt

SEITE 1
Grußwort

SEITE 2
Personalwirtschaft
Interview GAG

SEITE 3
rzh Service-Leistungen
Kurzarbeit

SEITE 4
rzh persönlich
Positives Denken
Vorstellung Mitarbeiter

rzh schult

Schulungen bei RZH
Informativ und
einladend



Personalwirtschaft

Interview mit Frau Brigitte Normann, GAG



Frau Normann ist stellvertretende Abteilungsleiterin Personal und Organisation. Wir sprachen mit ihr über die Zusammenarbeit zwischen GAG und RZH.

GAG Immobilien AG ist Kölns größter Vermieter mit ca. 42.000 Wohneinheiten, Wohnungsverwaltung sowie Neubau für den eigenen Bestand. GAG beschäftigt ca. 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Immobilienbranche.

Seit wann arbeiten Sie mit RZH? Seit 1.10.2009.

Warum haben Sie sich für RZH als Outsourcing-Partner entschieden? Aufmerksam wurden wir durch eine Anzeige im P&I-Journal. Auf der Suche nach einem neuen Rechenzentrum wurden mehrere Anbieter von uns besucht. RZH hat uns durch seine Kompetenz und Freundlichkeit überzeugt.

Wie gestaltete sich der Übergang? Der Übergang gestaltete sich für uns problemlos; die Unterstützung von RZH war vorbildlich. Nach bislang nicht optimaler Betreuung konnten die Prozesse angepasst und die anstehenden Aufgaben zeitgerecht abgearbeitet werden.

Welche Module/Services nutzen Sie konkret? Folgende P&I LOGA Module setzen wir ein:

- Personalabrechnung inkl. Auswertungsgenerator, Bescheinigungswesen, elektronische Personalakte, Stellenplan
- Personalmanagement inkl. Seminarverwaltung, Personalkostenplanung, Analyse
- Zeitmanagement – HCM-Portal inkl. Basis Portal-Technologie
- Zeitwirtschaft mit Erfassung über 12 - 13 Terminals

Wie stellt sich für Sie die Zusammenarbeit mit RZH konkret dar und was schätzen Sie daran? Die Fachlichkeit steht absolut im Vordergrund – man fühlt sich durch RZH rundum gut betreut. Alle Fragen werden freundlich und zeitnah beantwortet. Die Unterstützung des gesamten RZH-Teams ist wohltuend. Verlässlichkeit, Termintreue, Datensicherheit und vorausschauende Unterstützung der Kunden sind absolut vorbildlich.

Unser Fazit: Die Arbeit mit LOGA macht wieder Spaß!

Entspannen Sie sich, wir kümmern uns um Ihre Personalwirtschaft.

- Business Process Outsourcing
- Personalabrechnung
- Prozessoptimierung
- Reisekostenabrechnung
- Zeitwirtschaft
- Mitarbeiterportal

Wir sind für Sie da, serviceorientiert und kompetent, seit über 40 Jahren.

rzh

Rechenzentrum Hartmann GmbH & Co. KG
Fließstraße 90 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 7 8 13 95-0 · www.rzh-nds.de

Abrechnung bei Kurzarbeit – unser Leistungspaket für Sie

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist Kurzarbeitergeld ein Instrument, um Beschäftigungsverhältnisse zu erhalten. Doch mit der Genehmigung des Kurzarbeitergeldes durch die Bundesagentur für Arbeit ist es noch lange nicht getan. Jetzt beginnt oft erst das Kopfzerbrechen für Abrechner, auf alle Besonderheiten zu achten.

Ob betriebliche Altersvorsorge, die richtige Beachtung der Regelarbeitszeit oder die Zuordnung von Fehltagen – alle Fälle sind ordnungsgemäß für die Entgeltabrechnung zu steuern. Monatliche Leistungsanträge oder Quartalsstatistiken werden für die Bundesagentur für Arbeit erstellt.

Die RZH-Spezialisten unterstützen umfassend und zuverlässig mit:

- ▶ Arbeitszeiterfassung
- ▶ Berechnung von Kurzarbeit
- ▶ Ermittlung von Aufzahlungen
- ▶ Erstellung der monatlichen Antragslisten
- ▶ Beantwortung Ihrer Fragen zur Ablaufunterstützung

Mit der Verlängerung in 2009 des Kurzarbeitergeldes durch die Bundesregierung auf 24 Monate wird KUG auch in 2010 ein aktuelles Thema bleiben und die Mitarbeiter in der Personalabrechnung weiter fordern. RZH steht dabei mit Know-How und Einsatz gerne zur Seite.

Unsere Service-Leistungen für Sie im Überblick

Mit RZH steuern Sie sicher durch das Jahr

- **rzh schult** Jahreswechselforen, Schulungen, Workshops, Einzeltrainings für P&I LOGA und ATOSS
- **rzh informiert** Newsletter mit aktuellen Gesetzesänderungen für die Personalwirtschaft
- **rzh fachlich** Selektierte Informationen zu Releasewechsel und Systemsteuerungen
- **rzh diskutiert** Diskussionsrunde für Personal zu unterschiedlichen Fachthemen
- **rzh dokumentiert** Kundendokumentationen, Systematische Darstellung von Prozessen, Checklisten
- **rzh+plus** Kundenzeitschrift mit Neuigkeiten und Tipps für Kunden, Partner & Interessenten
- **News auf www.rzh-nds.de** Aktuelle und interessante Beiträge zu vielen Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Steuerrecht und Gesetzesänderungen u.v.m.

Veranstaltungen bei RZH



Positives Denken

Die Wissenschaft hat bewiesen:
Optimisten leben länger!

In Zeiten von Wirtschaftsdepressionen, Finanzkrise, Kurzarbeit und noch mehr negativen Nachrichten um uns herum gehören Optimismus, Mut und Zuversicht mit zu den treibenden Kräften für den wirtschaftlichen und persönlichen Aufschwung. Mit positivem und lösungsorientiertem Denken und einer gehörigen Portion Motivation kann man die sprichwörtlichen Berge versetzen. Als Belohnung für positives Denken steht auch noch ein langes Leben ins Haus.



5 goldene Regeln für positives Denken

1. Verstand austricksen

Zwingen Sie Ihren Verstand zu positiven Gedankengängen und positivem Sprachgebrauch.

2. Positive Resonanz

Verhalten Sie sich positiv und offen anderen Menschen oder Ereignissen gegenüber und erfahren Sie deren positive Resonanz.

3. Gegen das Jammern

Vermeiden Sie automatisches, unreflektiertes, wiederholtes Erzählen von negativen Nachrichten und Erlebnissen.

4. Nicht ärgern, sondern wundern

Wundern Sie sich, ob anerkennend oder ablehnend, über andere Realitäten und Maßstäbe als Ihre eigenen, anstatt sich darüber zu ärgern.

5. Training fürs Gehirn

Trainieren Sie Ihren Gehirnmuskel mit positiven und erfreulichen Gedanken, die Sie im Bedarfsfall abrufen können.

Hinter den Kulissen von RZH ...

RZH ist in diesem Jahr erneut gewachsen und wir freuen uns, Ihnen drei neue Mitarbeiter mal genauer vorzustellen:



Gabriele Fredrichsdorf
Kundenbetreuer
Personalservice

Bei RZH seit: 1. Januar 2009

Hobbys: Sport (Leichtathletik), gute Bücher lesen, möglichst viel Freizeit mit Freunden und der Familie verbringen

Was war Ihr Berufswunsch als Kind?

Als Weltreisende viel Geld zu verdienen.

Was mögen Sie an Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Den Kontakt mit Kunden und Kollegen. Die geistige Fitness durch die ständigen Veränderungen und deren Umsetzung in der Personalsachbearbeitung. Den Umgang mit der Zahlen- und Finanzwelt.

Welche 3 Dinge begleiten Sie auf eine einsame Insel?

Wanderschuhe und ein Malblock mit einem Bleistift.

Der ideale Ort zum Leben ist ... zuhause.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit keinem. Einfach ich selber sein, mit viel Zeit für mich.



Christian Klein
Kundenbetreuer
Personalsysteme

Bei RZH seit: 1. März 2009

Hobbys: Energiesparteknik, IT, Ski-Fahren

Was war Ihr Berufswunsch als Kind? Feuerwehrmann.

Was mögen Sie an Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Die tägliche Herausforderung, die Wünsche der Kunden mit dem technisch Machbaren überein zu bringen. Die angenehme Atmosphäre und den offenen Austausch mit Kollegen.

Welche 3 Dinge begleiten Sie auf eine einsame Insel?

Meine Familie, mein Zelt, einige Bücher.

Der ideale Ort zum Leben ist ... stark vom Alter abhängig. Für die Studienzeit die Großstadt. Zum Leben eine kleinere Stadt, in der man Nachbarn hat, die Bildungs-, Sport- sowie Freizeiteinrichtungen bietet und in der die Familie sicher leben kann.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Königin Elisabeth II. Ein Monat mit ihrem Zugang zu Informationen würde einen sehr guten Blick auf unsere aktuelle Welt bieten.



Volker Heymanns
Auszubildender zum
Bürokaufmann

Bei RZH seit: 1. Oktober 2009

Hobbys: Freunde treffen, Kino, Sport, lesen

Was war Ihr Berufswunsch als Kind? Bäcker.

Was mögen Sie an Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Alles, was ich bis jetzt gelernt habe und auch schon selbst machen konnte, fand ich sehr interessant. Ich hoffe, dass in den nächsten 3 Jahren noch viel Wissen dazukommt.

Welche 3 Dinge begleiten Sie auf eine einsame Insel?

Meine Freunde, Musik und ein Boot, um irgendwann wieder nach Hause zu kommen.

Der ideale Ort zum Leben ist ... London.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Ich würde gerne mal einen Monat das Leben mit den Inuit tauschen und in der Arktis leben, um zu verstehen und zu erleben, wie die Menschen dort leben und überleben.